



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

Einladung

zur Gemeindeversammlung

Dienstag, 3. Juni 2014, 20.00 Uhr

Gemeindezentrum Gsellhof in Brüttisellen

Demokratie
ich mache mit

Geschäfte

1. Genehmigung Jahresrechnung 2013
2. Privater Gestaltungsplan Nr. 15 „Altweisen“ in Wangen
3. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Beachten Sie bitte die nachfolgenden Anträge und Berichte des Gemeinderats. Die detaillierten Akten liegen ab 16. Mai 2014 im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

Gemäss § 51 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an die Behörde zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss aber von allgemeinem Interesse sein und spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden.

Gemeinderat Wangen-Brüttisellen

Anträge und Berichte des Gemeinderats

1 Genehmigung Jahresrechnung 2013

Antrag des Gemeinderats

- Genehmigung der Jahresrechnung 2013 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 333'948.44.

Bericht des Gemeinderats

Das Wesentliche in Kürze

- Die Jahresrechnung 2013 schliesst anstelle eines budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 0,338 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,334 Mio. ab. Somit schliesst die Rechnung rund CHF 4'000 besser ab als budgetiert.
- Der Aufwandüberschuss von CHF 333'948.44 wird dem Eigenkapital entnommen. Dieses weist per 31. Dezember 2013 einen Betrag von CHF 35'798'338.12 aus.
- Die Nettoinvestitionen (Verwaltungs- und Finanzvermögen) liegen mit CHF 3,262 Mio. um CHF 0,467 Mio. tiefer als vorgesehen.

Ausführlicher Bericht zur Finanzlage der Gemeinde

1 Rückblick

Statt eines budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 0,338 Mio. schliesst die Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0.334 Mio. ab. Die laufende Rechnung 2013 schliesst somit um rund CHF 4'000 moderat besser ab als budgetiert.

Der budgetierte Brutto-Ertrag von CHF 38'597'000 wurde um rund CHF 1,372 Mio. resp. 3,6 % übertroffen.

Die Gründe für die ertragsseitige Zunahme liegen hauptsächlich bei den ordentlichen Steuern sowie der Quellensteuer. Der gesamte Steuerertrag liegt mit CHF 1,292 Mio. über dem Budget. Der Ertragsanteil der juristischen Personen beträgt 24,6 % (Vorjahr 27 %), was sich weiterhin sehen lassen kann. Wangen-Brüttisellen scheint als Wirtschaftsstandort nachhaltig an Bedeutung gewonnen zu haben. In den vergangenen drei Jahren haben die juristischen Personen durchschnittlich einen knappen Viertel zum ordentlichen Steuervolumen beigetragen.

Der budgetierte Brutto-Aufwand von CHF 38'934'700 wurde um rund CHF 1,368 Mio. resp. 3,5 % übertroffen. Diese umfangreiche Abweichung resultiert in erster Linie aus höher als angenommen ausgefallenen Aufwendungen bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe bzw. Sozialhilfe (CHF 680'000), den Zusatzleistungen (CHF 110'000) und der übrigen Fürsorge (CHF 150'000). Die Pflegefinanzierung von Alters- und Pflegeheimen hat aufgrund von neuen Tarifbestimmungen (höhere Ansätze ab dem Jahr 2013) eine Kostenüberschreitung von CHF 380'000 verursacht. Beim Strassenwesen waren aufgrund des harten Winters zusätzliche Schneeräumungskosten angefallen. Zusammen mit anderen nicht budgetierten kleineren Strassenreparatur- und -beleuchtungsarbeiten (gebundene Ausgaben) sind Mehraufwendungen von CHF 150'000 entstanden. Beständige Kostenarten wie zum Beispiel der Personalaufwand wurden äusserst budgetgetreu bewirtschaftet.

Trotz des durchgezogenen Abschlusses kann den Abteilungen und der Behörde eine sehr gute Ausgabendisziplin bescheinigt werden. Die Abweichungen resultieren, wie bereits in den Vorjahren, vornehmlich aus nicht beeinflussbaren Ursachen. Bei der Bildung konnte besser als budgetiert abgeschlossen und sogar eine leicht rückläufige Kostentendenz gegenüber dem Vorjahr ausgemacht werden. Erfreulicherweise wurde bei den Tagesstrukturen ein Deckungsgrad der Elternbeiträge von über 60 % erreicht.

Die Entwicklung des ordentlichen Aufwands (ohne Kapitalkosten) sieht, gemessen in Prozenten des ordentlichen Steuerertrags (ohne Grundstückgewinnsteuern), wie folgt aus:

2010	2011	2012	2013
101 %	104 %	117 %	117 %

Die über der Marke 100 % liegenden Werte müssen durch die Grundstückgewinnsteuern und Steuern aus den Vorjahren finanziert werden. Einen während mehreren Jahren über 110 % liegenden Wert erachtet der Gemeinderat als problematisch. Mit 117 % wird die Zielmarke für 2013 um 7 % deutlich überschritten. Die beträchtliche Zunahme ist auf die vorgängig erwähnten Kostenfaktoren (gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, übrige Fürsorge, Pflegefinanzierung, Strassenwesen) zurückzuführen.

Der Aufwandüberschuss von CHF 333'948.44 wird dem Eigenkapital entnommen. Dieses weist per 31. Dezember 2013 einen Betrag von CHF 35'798'338.12 aus.

Die Nettoinvestitionen (Verwaltungs- und Finanzvermögen) liegen mit rund CHF 3,262 Mio. um CHF 0,467 Mio. tiefer als vorgesehen. Die Investitionen im Verwaltungsvermögen sind in den Bereichen Schulliegenschaften höher ausgefallen. Im Gegenzug waren beim Strassenwesen etwas geringere Volumen nötig. Dass die Investitionsrechnung trotzdem wesentlich besser abschliesst, ist hauptsächlich auf ein buchhalterisches Ereignis zurückzuführen. Eine Korrektur auf der Beteiligung an der IKA Neugut (ehemaliger Zweckverband Abwasserreinigungsanlage Neugut, welcher im Jahr 2011 verselbständigt und durch die Trägergemeinden kapitalisiert wurde) hat eine Ausgabenminderung von CHF 770'000 zur Folge. Da dieser Vorgang einer wertmässigen Rückbuchung des einstweilen zu hoch angesetzten und im Rahmen der Investitionsrechnung 2012 eingebuchten Vermögenswertes gleichkommt, wird die Investitionsrechnung 2013 ausserordentlich begünstigt. Diese Korrektur ist nicht liquiditätsrelevant, da die Beteiligung an der IKA Neugut im Austausch mit Investitionsbeiträgen vergangener Jahre (Sachwerteinlagen) erworben wurde.

Die Betriebsrechnung der Abwasserbeseitigung wird durch eine abwertungsbedingte bzw. auf die Korrektur der Beteiligung an der IKA Neugut zurückzuführende Kapitalentnahme aus der Spezialfinanzierung ausgeglichen (CHF 1'073'000). Bei der Abfallbeseitigung werden rund CHF 38'000 ins Spezialfinanzierungskapital eingelegt.

2 Bericht zur Laufenden Rechnung nach Funktionen der politischen Gemeinde

020 Gemeindeverwaltung Minderaufwand

Die laufenden IT-Kosten fielen um CHF 84'000 tiefer aus. Infolge des Entscheids, das Rechenzentrum zu wechseln, wurden sämtliche laufenden Projekte gestoppt, was zu tieferen Kosten führte.

093 Gsellhof Mehraufwand

Neu wird auch der Aufwand der STWEG Gsellhof (Betriebskosten, Treppenhaus, Dach etc.) in der Funktion „93“ zusammen mit den ordentlichen individuellen Ausgaben (Unterhalt Gemeindesaal, Wohnungen, Garage) verbucht. Da die Bücher der Stockwerkeigentümergemeinschaft seit diesem Jahr separat geführt werden, wird der zuhanden der Gemeinde in Rechnung gestellte Betriebskostenanteil neu ebenfalls dem Bereich „93“, Gsellhof, belastet.

095	STWEG Gsellhof	Minderaufwand
-----	----------------	---------------

Ab dem Rechnungsjahr 2013 wird die Stockwerkeigentümergeinschaft Schüracherstrasse 8/10 erstmals in einer separaten Buchhaltung und damit nicht mehr direkt in den Büchern der Gemeindeverwaltung geführt. Der budgetierte Aufwand fällt somit in der STWEG-Buchhaltung an und wird der Gemeinde neu auf dem Bereich „93“ Gsellhof in Rechnung gestellt.

100	Rechtspflege	Minderaufwand
-----	--------------	---------------

Mit der Einführung der KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) wurden die budgetierten bisherigen Aufwendungen für die Vormundschaft nicht benötigt, was Einsparungen von rund CHF 87'000 zur Folge hatte. Die EWD-Gebühreneinnahmen sind um CHF 26'000 besser ausgefallen als im Voranschlag angenommen.

211	Oberstufe	Minderaufwand
-----	-----------	---------------

Im abgelaufenen Jahr haben weniger Schüler das Gymnasium besucht. Folglich konnte auf der Position „Beiträge an Kantonale Mittelschulen“ CHF 79'000 eingespart werden. Zwei bis anhin kommunal angestellte Lehrpersonen mussten widererwarten ein höheres Arbeitspensum ausüben, was neu zu einer Anstellung über den Kanton geführt hat. Dies wirkt sich beim Personalaufwand (kommunale Lehrerbeseoldung) positiv auf den Finanzhaushalt aus. Ausserdem sind weniger Vikariate angefallen als geplant, was sich in tieferen Vikariatskosten bemerkbar macht.

217	Schulliegenschaften	Mehraufwand
-----	---------------------	-------------

Aufgrund einer vom Bezirksrat vorgeschriebenen Kontenplananpassung werden die Aufwendungen im Zusammenhang mit Kindergärten, Schulhäusern etc. (ehemals Funktionen 251 bis 259) neu unter dem Überbegriff Schulliegenschaften „217“ zusammengefasst. Da die Budgetierung noch in den alten Funktionen erfolgt ist, schliesst der neuerstellte Bereich mit Mehraufwand ab, welcher zu gleichen Teilen in den besagten alten Kostenstellen kompensiert wird.

251	Oberstufenschulhaus Bruggwiesen	Minderaufwand
-----	---------------------------------	---------------

Aufgrund einer vom Bezirksrat vorgeschriebenen Kontenplananpassung werden die Aufwendungen im Zusammenhang mit Kindergärten, Schulhäusern etc. (ehemals Funktionen 251 bis 259) neu unter dem Überbegriff Schulliegenschaften „217“ zusammengefasst. Da die Budgetierung noch in den alten Funktionen erfolgt ist, schliesst der Sachbereich Oberstufenschulhaus Bruggwiesen mit Minderaufwand ab, welcher zu gleichen Teilen in der besagten neuen Kostenstelle kompensiert wird.

253	Primarschulhaus Brütisellen	Minderaufwand
-----	-----------------------------	---------------

Aufgrund einer vom Bezirksrat vorgeschriebenen Kontenplananpassung werden die Aufwendungen im Zusammenhang mit Kindergärten, Schulhäusern etc. (ehemals Funktionen 251 bis 259) neu unter dem Überbegriff Schulliegenschaften „217“ zusammengefasst. Da die Budgetierung noch in den alten Funktionen erfolgt ist, schliesst der Sachbereich Primarschulhaus Brütisellen mit Minderaufwand ab, welcher zu gleichen Teilen in der besagten neuen Kostenstelle kompensiert wird.

254	Primarschulhaus Wangen	Minderaufwand
-----	------------------------	---------------

Aufgrund einer vom Bezirksrat vorgeschriebenen Kontenplananpassung werden die Aufwendungen im Zusammenhang mit Kindergärten, Schulhäusern etc. (ehemals Funktionen 251 bis 259) neu unter dem Überbegriff Schulliegenschaften „217“ zusammengefasst. Da die Budgetierung noch in den alten Funktionen erfolgt ist, schliesst der Sachbereich Primarschulhaus Wangen mit Minderaufwand ab, welcher zu gleichen Teilen in der besagten neuen Kostenstelle kompensiert wird.

415	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	Mehraufwand
Zur Zeit der Budgetierung war die Erhöhung der Normkosten gegenüber dem Jahr 2012 noch nicht bekannt. Zudem wurde im 2013 der Wechsel auf das 12-Stufensystem mit angepassten Tarifen eingeführt. D.h. zum Zeitpunkt der Budgetierung konnten die zusätzlichen Kosten kaum eingeschätzt werden. Ausserdem verursachte die Patientenzunahme von Wangen-Brüttisellen im Alterszentrum Hofwiesen und diversen anderen Pflegeinstitutionen mit gleichzeitigem Anstieg der Betreuungs- und Pflegeintensität eine deutliche Kosten- bzw. Budget-überschreitung.		
445	Pflegefinanzierung Spitex	Mehraufwand
Die Restfinanzierung der Spitex ist erst seit 2011 gesetzlich verankert. Zur Zeit der Budgetierung für das Rechnungsjahr 2013 waren noch keine definitiven Zahlen zur Finanzierung externer ambulanter Pflegeinstitutionen bekannt bzw. wurden bei der Budgetierung zu wenig in die Hochrechnung mit einbezogen.		
530	Zusatzleistungen zur AHV/IV	Mehraufwand
Die Kosten bei den Zusatzleistungen bleiben im Vergleich zum Vorjahr konstant bzw. sind sogar leicht rückläufig. Verglichen mit dem Voranschlag 2013 resultiert dennoch ein Netto-Mehraufwand von CHF 116'000, was auf eine etwas zu defensive Budgetierung und die wirk-samer als erwartet ausgefallene demografische Entwicklung zurückzuführen ist.		
580	Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	Mehraufwand
Im Jahr 2013 verzeichnete der Sozialdienst eine Zunahme der Sozialhilfefälle. Die Fallzahlen per 31.12.2012 lagen bei 40 Fällen, per 31.12.2013 betreute Wangen-Brüttisellen deren 70. Ein Anstieg an Fürsorgeabhängigen ist im ganzen Kanton zu verzeichnen.		
589	Übrige Fürsorge	Mehraufwand
Die Budgetabweichung ist vor allem auf die Beiträge für die Kleinkinderbetreuung zurückzuführen. Budgetiert wurden CHF 9'000, die Gemeinde zahlte im Jahr 2013 CHF 108'000. Diese Zunahme konnte vorher nicht abgeschätzt werden. Die Neuregelung der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe war Teil des Rechtsetzungsprogramms des Regierungsrats, welches eine Erhöhung der Einkommens- und Vermögensfreigrenzen verlangte. Die Gemeinden verfügten nicht über die notwendigen Daten, um eine seriöse Budgetierung machen zu können und konnten nur grobe Schätzungen vornehmen. Im ganzen Kanton wurde nicht mit einer derartigen Zunahme gerechnet. Aufgrund der unvorhersehbaren massiven Kostensteigerungen wurden die Einkommens- und Vermögensfreigrenzen per 1.1.2014 wieder nach unten korrigiert. Im Jahre 2014 kann mit tieferen Kosten gerechnet werden.		
620	Gemeindestrassen	Mehraufwand
Zusätzliche Strassenreparatur- und Beleuchtungsarbeiten haben zu Mehraufwand geführt (gebundene Ausgaben für Beleuchtung Autobahnunterführung sowie Kandelaberersatz). Des Weiteren mussten einige Geräte und Maschinen unverzüglich ersetzt werden, was in der Summe zu einem Mehraufwand von CHF 150'000 geführt hat.		
900	Gemeindesteuern	Mehrertrag
Die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage hatte vor allem bei den natürlichen Personen zu grösseren Steuereinnahmen geführt. Weit über den Erwartungen lagen der Quellensteuerertrag (Mehrertrag CHF 684'000). Einerseits stieg die Anzahl der Quellensteuerpflichtigen weiter an, und andererseits waren Nachholarbeiten beim kantonalen Steueramt für den ausserordentlichen Ertrag verantwortlich.		

Aufgrund einer vom Bezirksrat vorgeschriebenen Kontenplananpassung werden die Aufwendungen im Zusammenhang mit Gemeindeliegenschaften (ehemals Funktionen 943 bis 952) neu unter dem Überbegriff Liegenschaften im Finanzvermögen „942“ zusammengefasst. Auf dem Grunderareal in Wangen sind anlässlich von altlastenspezifischen Arbeiten - der Boden auf der ganzen Parzellenfläche musste abgetragen und entsorgt werden - zusätzliche nicht budgetierte gebundene Ausgaben von CHF 130'000 angefallen.

Der Anstieg beim Abschreibungsaufwand steht in direkter Verbindung mit dem Abriss zweier Gemeindeliegenschaften an der Bruggwiesenstrasse 2, Brüttisellen, sowie an der Dübendorfstrasse 22 in Wangen. Da die ordentlichen Abschreibungen nicht so hoch ausgefallen sind wie angenommen, konnte ein Teil durch das nicht ausgeschöpfte Budget kompensiert werden. Unter dem Strich sind Mehrkosten von CHF 183'000 entstanden.

3 Kennzahlenvergleich

Kennzahlenvergleich der Rechnung über die Periode der letzten fünf Jahre:

		2009	2010	2011	2012	2013
Selbstfinanzierungsanteil	%	6	8	12	15	5
Selbstfinanzierungsgrad	%	54	65	175	111	57
Zinsbelastungsanteil	%	-2,8	-2,3	-2,0	-1,6	-1,7
Kapitaldienstanteil	%	4	2	1	2	3

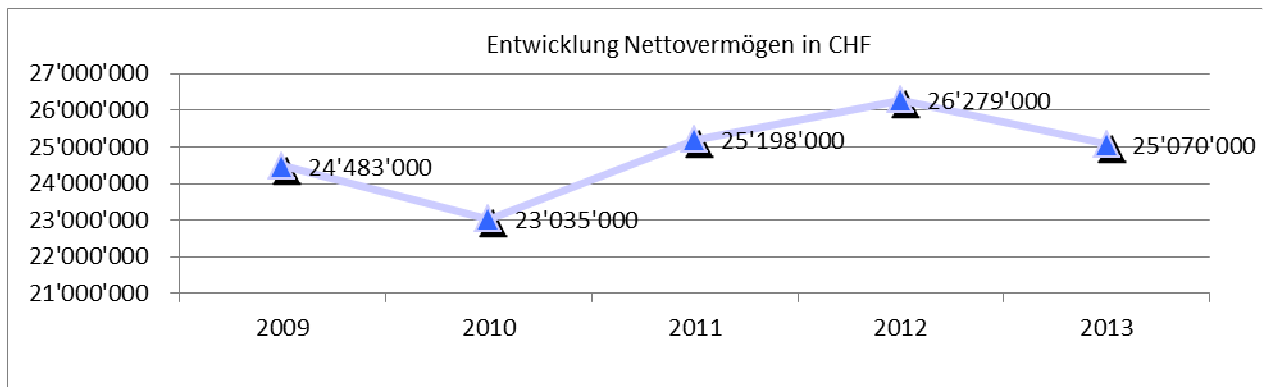
Der **Selbstfinanzierungsanteil** drückt aus, wie viele Prozente vom Ertrag für Investitionen oder zur Schuldentilgung zur Verfügung standen. Erstrebenswert ist ein Anteil von mehr als 25 %.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** zeigt, wie weit die Nettoinvestitionen mit eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Dieser Wert ist über mehrere Jahre zu beurteilen. Im langjährigen Durchschnitt sollte eine mindestens hundertprozentige Eigenfinanzierung resultieren.

Der **Zinsbelastungsanteil** drückt die Höhe der Fremdkapitalzinsen in Prozenten des Ertrags aus. Erstrebenswert ist ein Anteil von unter 2 %.

Der **Kapitaldienstanteil** gibt an, wie viele Prozente vom Ertrag für den Kapitaldienst (Zinsen und ordentliche Abschreibungen) für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen aufgewendet werden mussten. Ziel ist ein Wert von unter 5 %.

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung des Nettovermögens über die vergangenen fünf Jahre 2009 bis 2013. "Nettovermögen" ist die Bezeichnung für eine der wichtigsten Vergleichsgrössen unter Gemeinden und definiert sich durch die Differenz von Eigenkapital abzüglich nicht veräusserbarer Anlagen (Verwaltungsvermögen).



Aufgrund der bevorstehenden Investitionen wird sich das Nettovermögen in den kommenden Jahren kontinuierlich reduzieren. Bei konstantem Steuerfuss von 96 % ist davon auszugehen, dass der aktuelle Liquiditätsbestand vollständig aufgebraucht wird.

4 Schlusswort des Gemeinderats

Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

Anhang

- Auswertungen und Diagramme (Anhang 1)
- Tätigkeitsbericht 2013/17 (Anhang 2)

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

JAHRESÜBERSICHT

Rechnung

RE Jahresuebersicht(lauf R'g)

Jahresübersicht Politische Gemeinde	Soll	Rechnung 2013 Haben	Soll	Voranschlag 2013 Haben	Soll	Rechnung 2012 Haben
1. Laufende Rechnung						
Aufwand	40'302'674.15		38'934'700		41'491'389.73	
Ertrag		39'968'725.71		38'597'000		43'449'431.93
Aufwandüberschuss		333'948.44		337'700		
Ertragsüberschuss					1'958'042.20	
Total	40'302'674.15	40'302'674.15	38'934'700	38'934'700	43'449'431.93	43'449'431.93
2. Investitionen im Verwaltungsvermögen						
a) Nettoinvestitionen						
Ausgaben	3'477'100.07		3'799'000		6'390'486.22	
Einnahmen		314'275.08		150'000		540'664.01
Nettoinvestitionen		3'162'824.99		3'649'000		5'849'822.21
Einnahmenüberschuss						
Total	3'477'100.07	3'477'100.07	3'799'000	3'799'000	6'390'486.22	6'390'486.22
b) Finanzierung I						
Nettoinvestitionen	3'162'824.99		3'649'000		5'849'822.21	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'671'924.99		1'807'500		1'357'137.21
Aufwandüberschuss LR	333'948.44		337'700			
Ertragsüberschuss LR						1'958'042.20
Finanzierungsfehlbetrag I		1'824'848.44		2'179'200		2'534'642.80
Finanzierungsüberschuss I						
Total	3'496'773.43	3'496'773.43	3'986'700	3'986'700	5'849'822.21	5'849'822.21

JAHRESÜBERSICHT

Rechnung

RE Jahresuebersicht(lauf R'g)

Jahresübersicht	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Politische Gemeinde	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
3. Investitionen im Finanzvermögen						
a) Nettoveränderungen						
Zugänge Sachwertanlagen Finanzvermögen	-670'930.30		80'000		3'745'045.00	
Abgänge Sachwertanlagen Finanzvermögen		-769'800.00				3'751'410.60
Nettoveränderung		98'869.70		80'000	6'365.60	
Total	-670'930.30	-670'930.30	80'000	80'000	3'751'410.60	3'751'410.60
b) Finanzierung II						
Nettoveränderung	98'869.70		80'000			6'365.60
Finanzierungsfehlbetrag I	1'824'848.44		2'179'200		2'534'642.80	
Finanzierungsfehlbetrag II		1'923'718.14		2'259'200		2'528'277.20
Finanzierungsüberschuss II						
Total	1'923'718.14	1'923'718.14	2'259'200	2'259'200	2'534'642.80	2'534'642.80
4. Bilanzübersicht						
Finanzvermögen	42'928'826.48				47'693'742.45	
Verwaltungsvermögen	16'305'985.00				14'815'085.00	
Spezialfinanzierungen						
Fremdkapital		13'885'609.59				17'176'148.12
Verrechnungen		141'273.65				241'628.40
Spezialfinanzierungen		9'409'590.12				8'958'764.37
Eigenkapital		35'798'338.12				36'132'286.56
Total	59'234'811.48	59'234'811.48			62'508'827.45	62'508'827.45

Laufende Rechnung – Zusammenzug nach Aufgaben

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

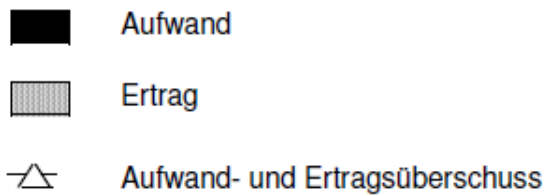
LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

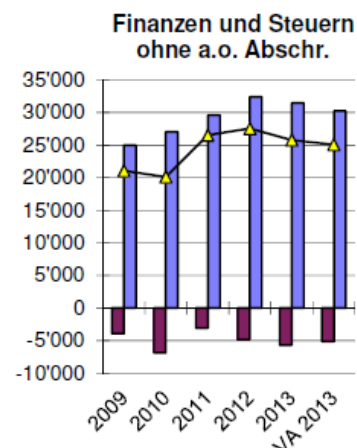
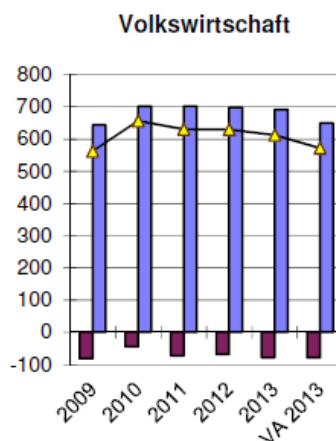
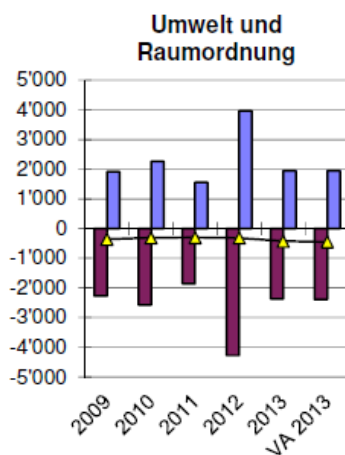
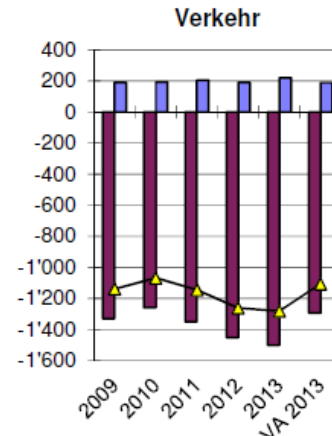
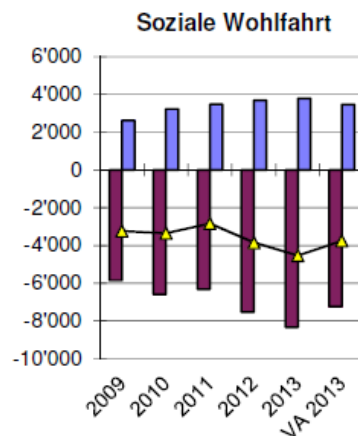
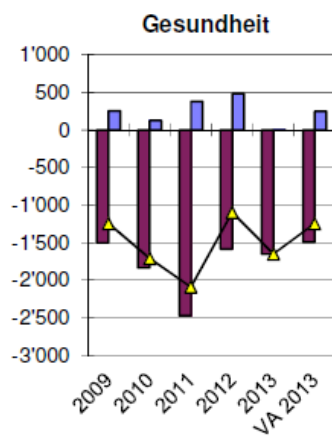
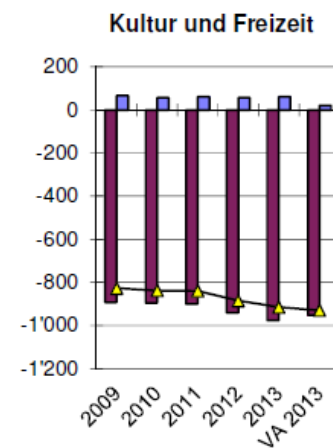
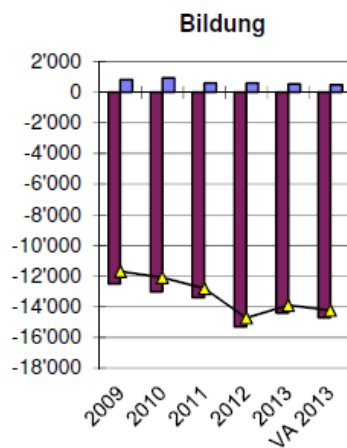
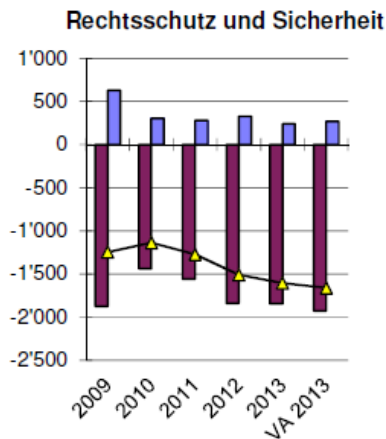
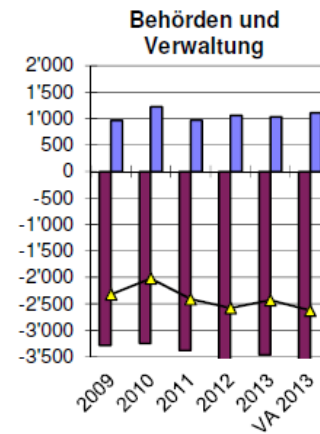
R LR Funkt ZZ 0,1,...

Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Politische Gemeinde	Aufwand	Rechnung 2013 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	40'302'674.15	39'968'725.71	38'934'700	38'597'000	41'491'389.73	43'449'431.93
	Nettoergebnis		333'948.44		337'700	1'958'042.20	
0	Behörden und Verwaltung	3'466'809.39	1'034'624.60	3'737'200	1'107'800	3'640'332.77	1'059'482.96
	Nettoergebnis		2'432'184.79		2'629'400		2'580'849.81
1	Rechtsschutz und Sicherheit	1'843'977.70	240'333.12	1'927'000	265'800	1'837'436.75	326'526.02
	Nettoergebnis		1'603'644.58		1'661'200		1'510'910.73
2	Bildung	14'412'438.85	526'877.30	14'700'600	476'000	15'307'907.35	587'710.50
	Nettoergebnis		13'885'561.55		14'224'600		14'720'196.85
3	Kultur und Freizeit	975'571.53	61'059.70	950'800	20'900	940'801.10	55'935.65
	Nettoergebnis		914'511.83		929'900		884'865.45
4	Gesundheit	1'653'432.33	3'450.00	1'492'100	245'700	1'581'257.55	483'562.35
	Nettoergebnis		1'649'982.33		1'246'400		1'097'695.20
5	Soziale Wohlfahrt	8'329'192.31	3'793'489.95	7'220'100	3'469'800	7'538'524.49	3'694'797.75
	Nettoergebnis		4'535'702.36		3'750'300		3'843'726.74
6	Verkehr	1'500'156.39	218'976.61	1'293'800	187'800	1'452'450.17	191'009.10
	Nettoergebnis		1'281'179.78		1'106'000		1'261'441.07
7	Umwelt und Raumordnung	2'368'739.90	1'941'310.40	2'392'600	1'944'700	4'279'663.43	3'962'570.18
	Nettoergebnis		427'429.50		447'900		317'093.25
8	Volkswirtschaft	78'257.65	691'299.85	78'600	650'200	67'566.35	698'241.60
	Nettoergebnis	613'042.20		571'600		630'675.25	
9	Finanzen und Steuern	5'674'098.10	31'457'304.18	5'141'900	30'228'300	4'845'449.77	32'389'595.82
	Nettoergebnis	25'783'206.08		25'086'400		27'544'146.05	

Laufende Rechnung **Vergleiche der Aufgabenbereiche 2009-2013**



Umsätze in CHF 1'000



Laufende Rechnung – Einzelkonten nach Funktionen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funkt ZZ 011,012,...

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Aufwand	Rechnung 2013 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	40'302'674.15	39'968'725.71	38'934'700	38'597'000	41'491'389.73	43'449'431.93
	Nettoergebnis		333'948.44		337'700	1'958'042.20	
0	Behörden und Verwaltung	3'466'809.39	1'034'624.60	3'737'200	1'107'800	3'640'332.77	1'059'482.96
	Nettoergebnis		2'432'184.79		2'629'400		2'580'849.81
011	Legislative	236'234.21		239'600		236'092.74	
012	Exekutive	372'412.90	8'134.00	403'900	8'000	341'860.40	8'000.00
020	Gemeindeverwaltung	2'405'359.58	811'442.20	2'640'300	841'700	2'562'880.90	797'457.61
030	Leistungen für Pensionierte					16'286.40	
091	Gemeindehaus	92'650.50	28'515.90	88'800	28'900	97'903.15	27'912.00
092	Schurterhaus	83'883.75	58'486.00	20'800	56'900	42'039.05	57'636.00
093	Gsellhof	235'823.05	127'396.50	34'400	121'000	61'683.65	120'114.50
094	Feuerwehr- und Werkgebäude	40'445.40	650.00	42'800	200	47'955.80	
095	STOWEG Gsellhof			204'100	43'100	205'163.42	41'815.40
096	STOWEG Schurterhaus			62'500	8'000	28'467.26	6'547.45
1	Rechtsschutz und Sicherheit	1'843'977.70	240'333.12	1'927'000	265'800	1'837'436.75	326'526.02
	Nettoergebnis		1'603'644.58		1'661'200		1'510'910.73
100	Rechtspflege	848'872.60	208'163.62	969'400	218'000	858'655.55	283'071.17
110	Polizei	521'779.90	4'335.00	514'300	6'800	526'618.55	13'465.00
120	Rechtsprechung	56'505.85	14'642.25	50'200	28'000	47'069.65	14'355.75
140	Feuerwehr	276'334.70	13'192.25	249'700	13'000	275'173.40	15'634.10
150	Militär	1'062.15		6'900		515.40	
160	Zivilschutz	136'473.30		133'000		128'743.45	
161	Ziviler Gemeindeführungsstab	2'949.20		3'500		660.75	
2	Bildung	14'412'438.85	526'877.30	14'700'600	476'000	15'307'907.35	587'710.50
	Nettoergebnis		13'885'561.55		14'224'600		14'720'196.85
200	Kindergarten	900'088.28		907'200		912'275.55	
210	Primarschule	5'123'024.22	48'006.00	5'208'700	35'900	5'460'733.54	38'397.00
211	Oberstufe	3'100'210.85	54'293.00	3'300'900	45'700	3'493'992.00	46'531.00
213	Tagesstrukturen (Hort/Mittagstisch)	377'686.30	242'804.00	413'300	180'000	389'774.20	210'686.80
214	Musikschule	461'770.05		428'100		462'792.95	
217	Schulliegenschaften	1'311'422.15	139'946.30			49'363.00	
218	Volksschule allgemeines	301'340.35	30'431.00	404'900	47'800	343'231.00	46'000.00

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funkt ZZ 011,012,...

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Aufwand	Rechnung 2013 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag
219	Schulverwaltung	693'941.80		691'500		662'686.01	
220	Sonderschulung	2'142'954.85	11'397.00	2'063'600	25'000	2'278'925.55	131'414.60
251	Oberstufenschulhaus Bruggwiesen			413'500	23'200	393'866.35	22'852.00
253	Primarschulhaus Brüttisellen			460'400	53'000	489'648.65	57'252.10
254	Primarschulhaus Wangen			285'700	23'400	250'011.75	14'525.00
256	Kindergarten und -krippe Altbach BR			7'500	42'000	6'748.50	18'237.00
257	Kiga Chrüzacher + Talacher Brüttisellen			69'400		62'832.85	
259	Kindergarten Wangen			45'900		45'559.50	
290	Übriges Bildungswesen					5'465.95	1'815.00
3	Kultur und Freizeit	975'571.53	61'059.70	950'800	20'900	940'801.10	55'935.65
	Nettoergebnis		914'511.83		929'900		884'865.45
300	Kulturförderung	81'767.70		72'000		62'875.85	
301	Gemeindebibliothek	105'914.40	8'611.65	115'200	8'000	110'586.75	8'575.15
310	Denkmalpflege, Heimatschutz			100		200.00	
330	Parkanlagen, Wanderwege	17'388.15	2'209.25	14'900	1'900	8'463.40	2'293.75
340	Sportanlagen, Hallen- und Freibad	631'796.45		641'400		628'115.05	
341	Schiessanlage	11'206.78	4'945.65	12'500	1'500	8'634.45	823.75
342	Sportanlage Lindenbuck	99'000.00	33'000.00	66'400		99'000.00	33'000.00
343	Sportanlage Halsrüti	28'498.05	12'293.15	28'300	9'500	22'925.60	11'243.00
4	Gesundheit	1'653'432.33	3'450.00	1'492'100	245'700	1'581'257.55	483'562.35
	Nettoergebnis		1'649'982.33		1'246'400		1'097'695.20
400	Spitäler und Heime					54'436.15	-1'782.70
415	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	1'161'988.45		880'000		671'572.95	38'708.00
440	Ambulante Krankenpflege (Spitex)	250'000.00		455'700	241'200	595'950.90	423'562.60
445	Pflegefinanzierung Spitex	151'660.60		48'000		167'192.95	18'071.00
450	Krankheitsbekämpfung	15'622.66		30'700		23'476.50	
460	Schulgesundheitsdienst	40'620.77		44'900		37'951.85	
470	Lebensmittelkontrolle	11'296.30	3'450.00	12'500	3'500	12'526.80	3'625.80
490	Übriges Gesundheitswesen	22'243.55		20'300	1'000	18'149.45	1'377.65
5	Soziale Wohlfahrt	8'329'192.31	3'793'489.95	7'220'100	3'469'800	7'538'524.49	3'694'797.75
	Nettoergebnis		4'535'702.36		3'750'300		3'843'726.74
500	Sozialversicherung Allgemeines	2'959.70	11'796.00	6'900	11'900	6'196.40	14'771.00
520	Krankenversicherung	1'201'184.10	1'204'027.95	1'103'000	1'103'000	1'116'429.70	1'122'999.75
530	Zusatzleistungen zur AHV/IV	3'169'699.10	1'458'450.55	2'955'000	1'360'000	3'227'930.24	1'484'254.00

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funkt ZZ 011,012,...

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
540	Jugend und Familie	713'214.00	11'455.00	693'200	10'000	651'249.18	11'517.05
542	Kinderkrippen	46'940.10		49'000		44'797.55	
560	Sozialer Wohnungsbau, Alterswohnungen	4'450.00		34'000			
570	Alterszentrum Hofwiesen	20'000.00		20'000		215'976.30	
580	Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	2'302'351.65	1'099'193.00	1'621'000	975'000	1'694'441.37	1'053'187.25
587	Betreuung Suchtabhängiger	102'422.01		106'300		53'248.90	
588	Asylbewerberbetreuung	3'577.00		15'000		-16'488.15	
589	Übrige Fürsorge	741'829.65	8'567.45	596'700	9'900	525'096.00	8'068.70
590	Hilfsaktionen	20'565.00		20'000		19'647.00	
6	Verkehr	1'500'156.39	218'976.61	1'293'800	187'800	1'452'450.17	191'009.10
	Nettoergebnis		1'281'179.78		1'106'000		1'261'441.07
620	Gemeindestrassen	1'072'625.54	193'136.61	876'500	161'400	994'838.67	164'609.10
640	Bundesbahnen	34'766.00	25'840.00	34'800	26'400	33'566.00	26'400.00
650	Regionalverkehr	392'764.85		382'500		424'045.50	
7	Umwelt und Raumordnung	2'368'739.90	1'941'310.40	2'392'600	1'944'700	4'279'663.43	3'962'570.18
	Nettoergebnis		427'429.50		447'900		317'093.25
710	Abwasserbeseitigung	1'172'704.06	1'172'704.06	1'129'000	1'129'000	3'169'557.42	3'169'557.42
720	Abfallbeseitigung	763'096.49	763'096.49	790'900	790'900	777'611.66	777'611.66
740	Friedhof und Bestattung	153'147.55	2'342.05	163'900	1'500	153'030.30	1'611.30
750	Unterhalt öffentlicher Gewässer	12'876.45		4'000		2'160.40	
770	Naturschutz	31'814.55	1'294.40	35'100	2'000	30'581.65	1'341.90
780	Übriger Umweltschutz	20'939.35	261.30	27'900	1'800	26'100.30	392.30
790	Raumordnung	214'161.45	1'612.10	241'800	19'500	120'621.70	12'055.60
8	Volkswirtschaft	78'257.65	691'299.85	78'600	650'200	67'566.35	698'241.60
	Nettoergebnis	613'042.20		571'600		630'675.25	
800	Landwirtschaft	4'621.30		5'900		3'218.50	
810	Forstwirtschaft	47'575.15		46'100	1'000	36'999.75	
820	Jagd	499.00	1'142.60	600	1'200	499.00	1'142.60
830	Kommunale Werbung	25'562.20		26'000		26'849.10	
840	Industrie, Gewerbe und Handel		592'447.25		550'000		600'435.65
860	Energieversorgung		97'710.00		98'000		96'663.35
9	Finanzen und Steuern	5'674'098.10	31'457'304.18	5'141'900	30'228'300	4'845'449.77	32'389'595.82
	Nettoergebnis	25'783'206.08		25'086'400		27'544'146.05	

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funkt ZZ 011,012,...

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900	Gemeindesteuern	1'059'246.19	28'779'641.05	933'100	27'487'400	1'070'034.36	26'978'063.80
920	Finanzausgleich		1'692'674.00		1'692'600		3'315'596.00
930	Einnahmenanteile		1'267.70				3'143.30
940	Kapitaldienst	372'145.47	628'625.14	300'000	635'200	305'405.50	717'434.41
941	Buchgewinne und -verluste						1'019'085.00
942	Liegenschaften Finanzvermögen	761'779.90	344'141.65			607.00	
943	Zürichstrasse 18 und 20			15'500	26'500	28'866.95	26'040.00
944	Haldenstrasse 44 bis 48			92'500	54'200	86'715.45	44'438.00
945	Wiesengrund, Haldenstrasse 14			31'600	49'200	30'491.55	42'984.00
946	Grunderhaus, Dübendorfstrasse 22					60'016.75	2'200.00
947	Unüberbaute Grundstücke FV			199'500	62'800	201'249.75	55'069.90
948	Grundstücke mit Baurecht FV			84'900	79'200	39'427.10	54'664.00
949	Bruggwiesenstrasse 2			23'200		21'289.10	
950	Haldenstrasse 12			51'600	55'000	49'555.70	54'200.00
951	Schüracherstrasse 4 (ab 2011)			47'500	18'400	46'582.70	18'384.00
952	Dübendorfstrasse 37			55'000	47'700	48'070.65	41'070.80
990	Abschreibungen	1'980'926.54	10'954.64	1'807'500	20'100	1'357'137.21	17'222.61
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge	1'500'000.00		1'500'000		1'500'000.00	

Laufende Rechnung – Zusammenzug nach Arten

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Arten 30,31,...

Nummer	Artengliederung Politische Gemeinde	Aufwand	Rechnung 2013 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag
	Laufende Rechnung	40'302'674.15	39'968'725.71	38'934'700	38'597'000	41'491'389.73	43'449'431.93
	Nettoergebnis		333'948.44		337'700	1'958'042.20	
3	Aufwand	40'302'674.15		38'934'700		41'491'389.73	
30	Personalaufwand	8'091'677.80		8'444'500		8'451'178.05	
31	Sachaufwand	6'173'833.60		6'162'000		5'543'661.33	
32	Passivzinsen	361'629.20		420'400		470'106.00	
33	Abschreibungen	2'100'744.33		1'951'000		1'475'950.92	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	8'960'191.92		8'879'200		8'490'294.67	
36	Eigene Beiträge	11'937'274.22		10'567'900		12'517'684.01	
37	Durchlaufende Beiträge	499.00		600		499.00	
38	Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen	1'537'565.04		1'517'000		3'583'814.74	
39	Interne Verrechnungen	1'139'259.04		992'100		958'201.01	
4	Ertrag		39'968'725.71		38'597'000		43'449'431.93
40	Steuern		28'217'794.40		26'995'400		26'496'046.20
42	Vermögenserträge		208'804.69		1'140'700		4'532'028.46
43	Entgelte		3'923'903.19		4'014'900		4'252'732.79
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		2'287'032.55		2'243'200		3'919'818.55
45	Rückerstattungen an Gemeinwesen		442'780.75		424'000		475'831.05
46	Beiträge für eigene Rechnung		2'675'933.87		2'411'200		2'775'071.40
47	Durchlaufende Beiträge		499.00		600		499.00
48	Entnahmen aus Spezialfinanz. + Stiftung		1'072'718.22		374'900		39'203.47
49	Interne Verrechnungen		1'139'259.04		992'100		958'201.01

Investitionsrechnung – Zusammenzug nach Aufgaben

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

INVESTITIONSRECHNUNG

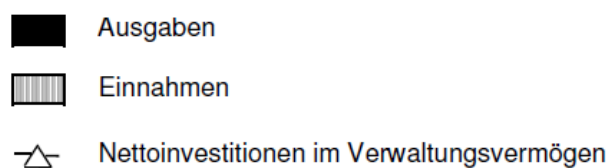
Rechnung

R IR Funkt ZZ 0,1,...

Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Politische Gemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	INVESTITIONSRECHNUNG	2'806'169.77	-455'524.92	3'879'000	150'000	10'135'531.22	4'292'074.61
	Nettoergebnis		3'261'694.69		3'729'000		5'843'456.61
0	Behörden und Verwaltung	347'372.40		495'000		193'240.20	
	Nettoergebnis		347'372.40		495'000		193'240.20
1	Öffentliche Sicherheit	135'670.50	32'000.00	96'000		119'359.20	40'133.70
	Nettoergebnis		103'670.50		96'000		79'225.50
2	Bildung	2'205'639.20		1'305'000		909'300.10	
	Nettoergebnis		2'205'639.20		1'305'000		909'300.10
3	Kultur und Freizeit	485'816.15	30'000.00	335'000		6'808.75	9'400.00
	Nettoergebnis		455'816.15		335'000	2'591.25	
4	Gesundheit	250'000.00				1'019'085.00	
	Nettoergebnis		250'000.00				1'019'085.00
6	Verkehr	291'958.75		965'000		802'800.85	
	Nettoergebnis		291'958.75		965'000		802'800.85
7	Umwelt und Raumordnung	-239'356.93	252'275.08	603'000	150'000	3'339'892.12	491'130.31
	Nettoergebnis	491'632.01			453'000		2'848'761.81
9	Finanzen und Steuern	-670'930.30	-769'800.00	80'000		3'745'045.00	3'751'410.60
	Nettoergebnis		98'869.70		80'000	6'365.60	

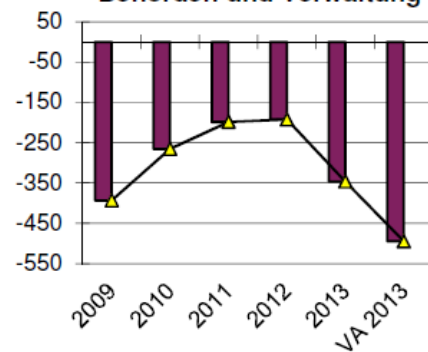
Investitionsrechnung

Vergleiche der Aufgabenbereiche 2009-2013

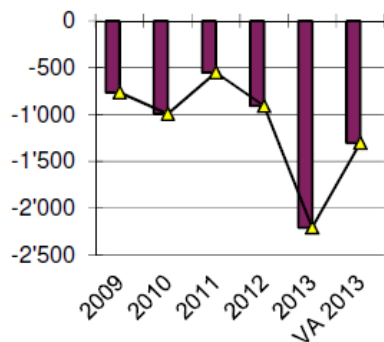


Umsätze in CHF 1'000

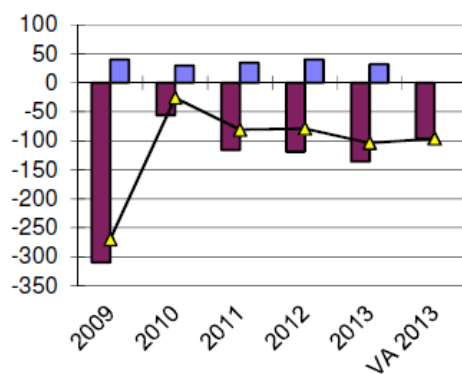
Behörden und Verwaltung



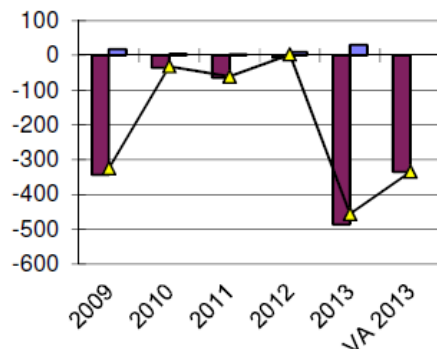
Bildung



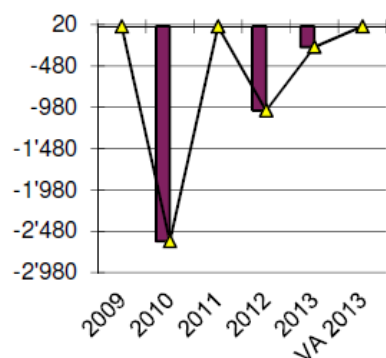
Rechtsschutz und Sicherheit



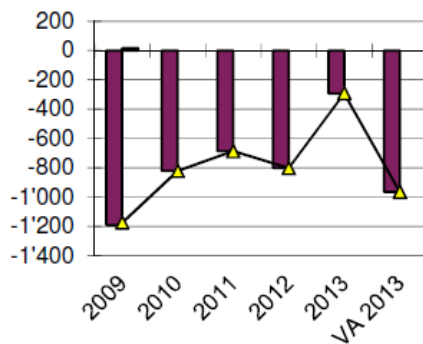
Kultur und Freizeit



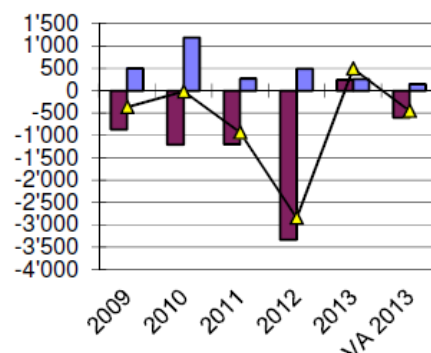
Gesundheit



Verkehr



Umwelt und Raumordnung



Bestandesrechnung – Zusammenzug

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

BESTANDESRECHNUNG

BR ZZ (S/H) 100,101,...

Konto	Bestandesrechnung S/H getrennt Politische Gemeinde	01. Januar 2013	Veränderung Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2013
1	Aktiven	62'508'827.45	186'591'608.30	189'865'624.27	59'234'811.48
10	Finanzvermögen	47'693'742.45	183'146'508.23	187'911'424.20	42'928'826.48
100	Flüssige Mittel	25'148'384.19	144'884'525.66	152'337'204.70	17'695'705.15
101	Guthaben	1'371'676.96	35'263'789.85	32'587'025.40	4'048'441.41
102	Anlagen	20'511'126.10	2'125'255.67	2'327'394.35	20'308'987.42
103	Transitorische Aktiven	662'555.20	872'937.05	659'799.75	875'692.50
11	Verwaltungsvermögen	14'815'085.00	3'445'100.07	1'954'200.07	16'305'985.00
114	Sachgüter	9'008'800.00	3'487'728.77	1'647'928.77	10'848'600.00
115	Darlehen und Beteiligungen	5'776'685.00	-419'800.00	265'500.00	5'091'385.00
116	Investitionsbeiträge	29'600.00	377'171.30	40'771.30	366'000.00
2	Passiven	62'508'827.45	219'979'319.31	223'253'335.28	59'234'811.48
20	Fremdkapital	17'176'148.12	44'747'138.30	48'037'676.83	13'885'609.59
200	Laufende Verpflichtungen	3'343'542.60	41'657'131.35	40'642'300.55	4'358'373.40
201	Kurzfristige Schulden	220'861.07	386'803.70	400'724.88	206'939.89
202	Langfristige Schulden	4'750'000.00		2'000'000.00	2'750'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	1'628'863.75	46'851.00	31'009.60	1'644'705.15
204	Rückstellungen	7'167'659.60	2'559'365.20	4'898'420.70	4'828'604.10
205	Transitorische Passiven	65'221.10	96'987.05	65'221.10	96'987.05
21	Verrechnungen	241'628.40	173'649'594.04	173'749'948.79	141'273.65
210	Ordentliche Steuern	45'591.60	47'165'475.34	47'207'719.69	3'347.25
214	Quellensteuern		1'581'450.70	1'581'450.70	
215	Nach- und Strafsteuern		88'166.45	88'166.45	
216	Steuerausscheidungen/ Pausch. Steueranrg		5'389'269.30	5'389'269.30	
218	Uebrige Verrechnungskonten	196'036.80	119'425'232.25	119'483'342.65	137'926.40
22	Spezialfinanzierung	8'958'764.37	1'582'586.97	1'131'761.22	9'409'590.12
228	Verpflichtungen	8'958'764.37	1'582'586.97	1'131'761.22	9'409'590.12
23	Eigenkapital	36'132'286.56		333'948.44	35'798'338.12
239	Eigenkapital	36'132'286.56		333'948.44	35'798'338.12

Gemeinde Wangen-Brüttisellen**ABSCHIEDE**

Rechnung

**Beschluss der Vorsteherchaft
Politische Gemeinde**

Beschluss des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2013 der politischen Gemeinde geprüft.
Die laufende Rechnung schliesst bei CHF 40'302'674.15 Aufwand und
CHF 39'968'725.71 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 333'948.44 ab.

Die Investitionsrechnung zeigt bei Ausgaben von CHF 2'806'169.77 und
Einnahmen von minus CHF 455'524.92 eine Nettoinvestition von CHF 3'261'694.69.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 59'234'811.48 auf. Durch den Aufwandüberschuss
der laufenden Rechnung von CHF 333'948.44 verkleinert sich das Eigenkapital auf CHF 35'798'338.12.

Brüttisellen, 31. März 2014

Gemeinderat Wangen-Brüttisellen

Die Präsidentin

Der Gemeindeschreiber

Marlis Dürst

Christoph Bless



Tätigkeitsbericht zum Schwerpunktprogramm 2013 / 17

LEITBILD 2040	SCHWERPUNKTE	SCHWERPUNKTPROGRAMM 13 / 17				
		LÖSUNGSANSÄTZE	Ltg	ANGESTREBTER ZUSTAND 2017	TÄTIGKEIT 2013	BERICHT ZUR TÄTIGKEIT 2013
Wangen-Brüttisellen 2040: Wo Stadt und Land sich treffen So wünschen wir, Bevölkerung und Behörden, uns in 30 Jahren unser Wangen-Brüttisellen: Wertvoller Teil eines nachhaltig gestalteten Lebens- und Wirtschaftsraumes Zürich – genau in der Mitte des Kantons und nahe bei einem nationalen Autobahnkreuz und interkontinentalen Flughafen gelegen. Hervorragend erschlossen durch den öffentlichen Verkehr. Hier wohnen gegen 9'000 Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Herkunft miteinander in Frieden und Sicherheit.	1. Wir verfolgen eine nachhaltige, mutig vorausschauende Politik.	a) Den Masterplan ständig auf das Leitbild 2040 ausrichten	uw / cw	Erkenntnisse aus dem Masterplan sind in den Richt- und Zonenplan eingeflossen	Masterplanung wird im Frühling aktualisiert (nach Rechtskraft Ortsplanungsrevision)	Der Masterplan wurde in der Ortsplanungsrevision teilweise berücksichtigt und durch die Gemeindeversammlung am 5. November 2013 angenommen.
		b) Eine langfristige Entwicklung des Flugplatzes Dübendorf nach den Zielen des Leitbildes verfolgen	uw / cw	Erste Weichen sind gestellt	Ziele der Testplanung mit Nachdruck verfolgen Lobbyarbeit verstärken	An verschiedenen Sitzungen der Arbeitsgruppe Gebietsmanagement mit Vertretungen aus Bund, Kanton und Anrainergemeinden wurden die Ziele der Testplanung weiterverfolgt. Wurde in verschiedenen Gesprächen wiedergegeben.
		c) Langfristig auf die Überdachung der Autobahnen hinarbeiten	uw / cw	Es ist geklärt, inwiefern eine Überdachung der Autobahnen möglich ist	Überdachung A1 weiterverfolgen Lärmschutzmassnahmen A53 in Ortsplanungsrevision prüfen (Umsetzung erfolgt im Rahmen der Gestaltungspläne)	Massnahmen und Möglichkeiten wurden geprüft. Eine Überdachung wäre allenfalls möglich, wenn der Einzugsperimeter der Baulandreserven erweitert werden könnte (in Bezug auf Kulturlandinitiative zurzeit schwierig abzuschätzen) Lärmschutzmassnahmen und Möglichkeiten wurden geprüft. Eine Überdachung der A53 kann ausgeschlossen werden.
		d) Das gesamte Verkehrskonzept (inklusive Linienführung der Ringbahn) dem neuen Leitbild anpassen	uw / cw	Ein Teil des Gesamverkehrskonzepts 2010 ist umgesetzt	Einzelne Massnahmen gemäss Gesamtverkehrskonzept vom 10.01.2010 umsetzen Weiterführung Projekt Strassenraumgestaltung Wangen	Massnahmen aus Gesamtverkehrskonzept wurden umgesetzt (z.B. Eingangspforte Hegnaustrasse) Verschiedene öffentliche Veranstaltungen ("Dialog Kernzone Wangen") wurden erfolgreich unter Einbezug der Bevölkerung durchgeführt.
		e) Unternehmen mit hoher Wertschöpfung ansiedeln	uw / cw	Laufende Gebietsentwicklung	Mit Rechtskraft der Ortsplanungsrevision sind neue Zonen festgesetzt Standortförderung intensivieren	Neue Zonen wurden festgesetzt. Gespräche mit Interessenten haben stattgefunden.
		f) Die Werterhaltung der Gebäudeinfrastruktur langfristig planen	er / is	Es besteht ein Konzept (inkl. Finanzierungsplan) zur Werterhaltung der Gebäudeinfrastruktur	Zustandsanalysen erstellen und auswerten Massnahmenplan erstellen und Finanzierung klären	Zustandsanalysen wurden erstellt. Unterhalts- und Investitionskosten wurden in den laufenden Jahren ins Budget aufgenommen.

LEITBILD 2040	SCHWERPUNKTE	SCHWERPUNKTPROGRAMM 13 / 17				
		LÖSUNGSANSÄTZE	Ltg	ANGESTREBTER ZUSTAND 2017	TÄTIGKEIT 2013	BERICHT ZUR TÄTIGKEIT 2013
Wir schätzen es, gleich vor der Haustüre oder hinterm Haus zu finden, was wir zum Leben brauchen: Weite, naturnahe Erholungsgebiete oben im Nordosten und unten auf dem ehemaligen Flugplatz, überschaubare, ruhige Wohnquartiere, vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, vorbildliche Volksschulen, beste Einkaufsmöglichkeiten und gegen 6'000 verschiedenartigste Arbeitsplätze.		g) Die Qualität der Schule sichern und steigern	ub / rh	Die von der Schulpflege festgelegten Legislaturziele 2010 bis 2014 sind erreicht	Das sonderpädagogische Konzept umsetzen Auf eine Verkleinerung der Schulpflege hinarbeiten Ein umfassendes QM-Konzept angehen, u.a. kooperative Lehr- und Lernformen entwickeln Möglichkeiten und Grenzen von Tagesschulen aufzeigen Aus der langfristigen Schulraumplanung die notwendigen Schulraumprojekte umsetzen	Das sonderpädagogische Konzept ist umgesetzt und hat sich bis jetzt bestens bewährt. Die Schulpflege wurde auf das Schuljahr 13/14 auf nur noch 5 Mitglieder reduziert. Ein QM-Konzept wurde erarbeitet und ist eingeführt. In der ersten Umsetzungsphase wurden die Lehrpersonen in kooperativen Lehr- und Lernformen geschult und setzen diese nun ergänzend im Schulunterricht bereits erfolgreich ein. Eine Elternumfrage ist erfolgt. Ein einfaches, erstes Grobkonzept liegt vor und Entscheidungsgrundlagen für eine Pilotphase werden Ende März 2014 der Schulpflege vorgelegt. Stimmbürger haben im September 2013 beide Projekte (Bruggwiesen und Oberwiesen) angenommen. Baugesuche konnten Ende 2013 zu beiden Projekten eingereicht werden.
		h) Das Littering bekämpfen	eb / cp	Die Litteringbekämpfung ist erfolgreich umgesetzt	Die Polizeiverordnung in der Zusammenarbeit mit Dübendorf ist auf Wangen-Brüttisellen angepasst	Die revidierte Polizeiverordnung von Wangen-Brüttisellen wurde an der Gemeindeversammlung vom 5. November 2013 genehmigt.
		i) Abfall ist eine Ressource	eb / ow	In der Gemeinde stehen zeitgemässe Entsorgungsmöglichkeiten für Siedlungsabfälle zur Verfügung	Projekte für Umsetzung des Abfallkonzeptes erarbeiten und realisieren	Abfallkonzept abgeschlossen. Umsetzung teilweise realisiert oder budgetiert. Verträge mit Hauptsammelstellen abgeschlossen (Wertstoffsammelstelle in Volketswil und Herzig AG in Dietlikon).
		j) Die Öffentlichkeitsarbeit der Behörden und der Verwaltung verstärken	md / cb	Die Öffentlichkeit ist gut informiert	Kommunikationskonzept (inkl. Medien / Krisen) erarbeiten und Massnahmen umsetzen	Das Informations- und Kommunikationskonzept ist erstellt und wird im Frühling 2014 durch den Gemeinderat verabschiedet.
		k) Energie wird effizient genutzt und die verwendete Energie ist vermehrt erneuerbar	eb / ow	Die Strategie zu Energiefragen/-themen ist festgelegt	Haltung Gemeinderat klären (z.B. im Rahmen Klausur)	Die gemeinderätliche Haltung wird im Frühling 2014 geklärt.

LEITBILD 2040	SCHWERPUNKTE	SCHWERPUNKTPROGRAMM 13 / 17				
		LÖSUNGSANSÄTZE	Ltg	ANGESTREBTER ZUSTAND 2017	TÄTIGKEIT 2013	BERICHT ZUR TÄTIGKEIT 2013
Drei Dinge schätzen wir besonders. Erstens das ländliche Wangen mit seinem lebendigen Dorfkern und seiner erfinderischen Bauernschaft, die das Umfeld sorgsam bewirtschaftet. Zweitens das vorstädtische Brütisellen mit seiner einladenden Begegnungszone im Zentrum und seinen grosszügigen Einrichtungen für alle. Drittens das Grün auf den überdachten Autobahnen A1 und A53, das uns aufatmen lässt.	2. Wir suchen schrittweise den Schulter-schluss mit der Region.	a) Die Alters- und Gesundheitsfragen regional lösen	rz / kb	Die Zusammenarbeit in Alters- und Gesundheitsfragen ist regional verbindlich geregelt	Kooperationskonferenz Alter und Gesundheit verankern Strategie für Pflegezentrum Rotacher (PZR) unter Einbezug der Alterszentren Hofwiesen, Dietlikon und Wägelwiesen, Wallisellen erarbeiten Start Ausbau und Renovation PZR	Wird regelmässig durchgeführt mit jeweils verschiedenen Fachthemen und als Gefäss zum Austausch benutzt. Leider konnte im 2013 keine gemeinsame Strategie unter den drei Häusern vereinbart werden. Die Baubewilligung liegt vor. Der Kostenvoranschlag wurde definitiv berechnet. Im Frühling 2014 sollte mit dem Umbau begonnen werden, der knapp zwei Jahr dauern wird. Da auch das Hauptgebäude saniert wird, werden die BewohnerInnen dann in in der neuen Abteilung im ehemaligen Personalhaus untergebracht.
		b) Der gesamte Sicherheitsbereich ist regional unter einem Dach geregelt	eb / cp	Feuerwehr-Zusammenarbeit mit Dübendorf	Arbeitsgruppe evaluiert mögliche Formen der Feuerwehr-Zusammenarbeit	Der Anschlussvertrag mit der Feuerwehr Dübendorf per 1. Januar 2014 wurde an der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2013 genehmigt.
	3. Wir setzen uns für den Erhalt der grünen Lungen ein.	a) Für grosszügige Grünflächen auf dem Flugplatz Dübendorf einstehen	uw / cw	Auf dem Flugplatz sind nach wie vor grosszügige Grünflächen in der Planung berücksichtigt	In den Flugplatzplanungen für grosszügige Grünflächen einstehen	Das Anliegen für grosszügige Grünflächen wird in der kantonalen Arbeitsgruppe Gebietsmanagement mit Vertretungen aus Bund, Kanton und Anrainergemeinden laufend mit Nachdruck verfolgt.
		b) Grünflächen, auch kleine, weiterhin pflegen und aufwerten	eb / cw	Alle Grünflächen im Bereich Strassen und Gemeindeligenschaften sind aktiv und ästhetisch bewirtschaftet	Umsetzung des erarbeiteten Pflegeplans	Die Grünflächen werden laufend gemäss Pflegeplan bewirtschaftet.
	4. Wir schaffen im Kern von Brütisellen und Wangen Begegnungszonen.	a) Die Umgestaltung der Zürichstrasse in der Kernzone vorantreiben	uw / cw	Die Umgestaltung der Zürichstrasse ist fertig geplant ¹	Bei der neu gegründeten Projektgruppe (Leitung Kt. ZH) unsere Ideen mit Nachdruck einbringen Die Fragen der FDP im Zusammenhang mit der Zürichstrasse fliessen in die Projektgruppe zur Umgestaltung der Zürichstrasse ein	Arbeitsgruppe eingesetzt. Idee Wangen-Brütisellen mit dem Kanton besprochen. Sammelstrassen innerhalb des Ortsteils Brütisellen wurden zusätzlich geprüft. Die Idee der FDP ist in die Projektgruppe Betriebs- und Gestaltungskonzept Zürichstrasse eingeflossen.
		b) Die Projekte "Umfahrung Wangen und Brütisellen" vorantreiben	uw / cw	Die planerischen Voraussetzungen für Umfahrungen sind vorhanden	Die Projekte "Umfahrung Wangen und Brütisellen" mit Nachdruck weiter verfolgen	Der Richtplaneintrag für die Umfahrung Wangen ist auf regionaler Ebene in der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) verankert. Über die Umfahrung Brütisellen haben Gespräche mit dem Kanton stattgefunden.

LEITBILD 2040	SCHWER- PUNKTE	SCHWERPUNKTPROGRAMM 13 / 17				
		LÖSUNGSANSÄTZE	Ltg	ANGESTREBTER ZUSTAND 2017	TÄTIGKEIT 2013	BERICHT ZUR TÄTIGKEIT 2013
Und was ist das Erfolgsrezept, das Wangen-Brüttisellen in 30 Jahren so weit bringt? Eine mutig vorausschauende Politik, der schrittweise Schulterschluss mit der Region, der unermüdliche Einbezug aller Bevölkerungskreise und der offene Dialog untereinander.	5. Wir geben allen Bevölkerungskreisen Raum und beziehen sie mit ein.	a) Die Sport- und Freizeitanlagen vielfältiger nutzbar machen	uw / eb / cw	Erste Massnahmen des Sportplatzkonzepts sind angelaufen	Abhängigkeit Stadt Dübendorf, Ortsplanungsrevision Wangen-Brüttisellen abschliessen, Umsetzungsmassnahmen erarbeiten (erst 2014/2015 möglich)	Das Sportplatzkonzept bzw. die Sportstätte Eglshölzli wurde in der Ortsplanungsrevision berücksichtigt. An der Gemeindeversammlung vom 5. November 2013 wurde die Einzonung Eglshölzli abgelehnt. Dementsprechend ist das Sportplatzkonzept nicht mehr umsetzbar.
		b) Wohnraum für die ältere Generation und barrierefreien Wohnraum fördern	rz / kb md / kb rz / kb	Die ältere Generation findet sowohl in Wangen wie in Brüttisellen passenden Wohnraum und kann so lange wie möglich zu Hause wohnen	Die vom Gemeinderat genehmigten Projekte der ersten Priorität werden umgesetzt Bautätigkeit für Wohnen mit Service in Wangen weiterführen Service-Dienstleistungen für alle Seniorinnen und Senioren prüfen (inkl. Finanzierung)	Die vom Gemeinderat genehmigten Projekte der ersten Priorität (Spitex Neuorganisation, Verlängerung Vertrag Hofwiesen, Wohnen mit Service, Regelung Besuchsdienst, Regionale Kooperationskonferenz, Pflegeversorgung) sind teilweise umgesetzt, teilweise mitten in der Umsetzung. Die Grundsteinlegung erfolgte Ende Oktober 2013. Im Frühjahr 2014 wird die Bevölkerung im Kurier über den Bauablauf und Bezugstermin informiert. Erste Gespräche mit AZUR und Bonacasa haben stattgefunden, Dienstleistungen wurden teilweise definiert, unter Einbezug der Spitex Glattal.
		c) Die Jugend stärker in die Gestaltung des Lebensraumes einbeziehen	md / kb	Die Partizipationsstrukturen für Kinder und Jugendliche sind verankert	Partizipationsstrukturen für Kinder und Jugendliche verankern gemäss Bericht glow und Überprüfung durch JuFaKo Thema "Lebenswelt öffentlicher Raum" weiter verfolgen Projekt Powerplay weiter führen neues Jugend- und Familienkonzept erarbeiten	Schriftliche Verankerung der Partizipation im neuen Jugend- und Familienkonzept und im neuen Reglement der Jugend- und Familienkommission vorgesehen. Bericht zu den Befragungen im öffentlichen Raum wurde vom Gemeinderat genehmigt. Plätze mit Handlungsbedarf wurden überprüft und Zuständigkeiten werden festgelegt. Ein erster Workshop zu Regeln und Verhaltenskodex im öffentlichen Raum hat stattgefunden. Projekt Power Play ist im Oktober zum dritten Mal angelaufen. Die Teilnehmerzahlen sind erfreulich, ebenfalls die engagierte Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen, Jugendarbeit, Projektbegleitung und Freiwilligen. Neues Jugend- und Familienkonzept ist in Bearbeitung. Die Genehmigung durch den Gemeinderat erfolgt im Frühling 2014.

Projektverantwortliche Gemeinderäte (Ltg)

md = Marlis Dürst
rb = Rolf Berchtold
eb = Erik Boller
er = Emil Rebsamen
uw = Uwe Betz-Moser
uw = Ueli Weber
rz = René Zimmermann

Projektverantwortliche Gemeindeverwaltung (Ltg)

cb = Christoph Bless
kb = Karin Bosshard
rh = Rolf Hamecher
cp = Christian Pleisch
is = Isabelle Strässle
cw = Claus Wiesli

¹ Zuständigkeitsbereich Kanton und somit vom Gemeinderat nur bedingt beeinflussbar

2 Privater Gestaltungsplan Nr. 15 „Altweisen“ in Wangen

Antrag des Gemeinderats

1. Der private Gestaltungsplan Nr. 15, „Altweisen“, in Wangen wird mit folgenden Bestandteilen festgesetzt:
 - Gestaltungsplanperimeter Situationsplan 1:500
 - Gestaltungsplanvorschriften
 - Erläuternder Bericht nach Art. 47 der Verordnung über die Raumplanung (RPV)
 - Mitwirkungsbericht gemäss Art. 7 PBG
2. Der private Gestaltungsplan Nr. 15 steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Baudirektion des Kantons Zürich.
3. Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige geringfügige Änderungen, welche sich im Genehmigungsverfahren oder in einem allfälligen Rekursverfahren bei der Baudirektion des Kantons Zürich ergeben, in eigener Kompetenz vorzunehmen.

Bericht des Gemeinderats

Das Wesentliche in Kürze

- Mit dem privaten Gestaltungsplan Nr. 15 beabsichtigt die Firma Imhofbio AG die Rahmenbedingungen für den Betrieb einer Gemüse-, Kräuter- und Blumenkultur (Gärtnerei) im Gebiet Altweisen zu erhalten.
- Der private Gestaltungsplan liegt auf den Grundstücken Kat. Nr. 5772, 5773 und 5774. Diese befinden sich im Südwesten der Gemeinde Wangen-Brüttisellen, eingebettet zwischen Altbach, der A1 und der A53. Insgesamt weisen die drei Grundstücke eine Fläche von 35'675 m² auf.
- Die öffentliche Auflage fand vom 12. Juli 2013 bis 9. September 2013 statt.

Ausführlicher Bericht

1 Ausgangslage

Der Bio-Gärtnereibetrieb der Familie Imhof hat ihren Hauptstandort in Schwerzenbach. Die Gärtnerei beliefert u.a. die Grossverteiler Migros und COOP - insbesondere mit Blumen und Topfkräutern. Dem Betrieb wurde ein Pachtvertrag auf Bauland in Schwerzenbach gekündigt.

Der Gemeinderat Wangen-Brüttisellen erachtet das Gebiet Altwisen mittel- bis langfristig als regional wichtiges Entwicklungsgebiet im Zusammenhang mit den Planungsabsichten im Gebiet Flugplatz Dübendorf und betreffend die neue Linienführung „Glattalbahn plus“.

2 Was bezweckt ein Gestaltungsplan?

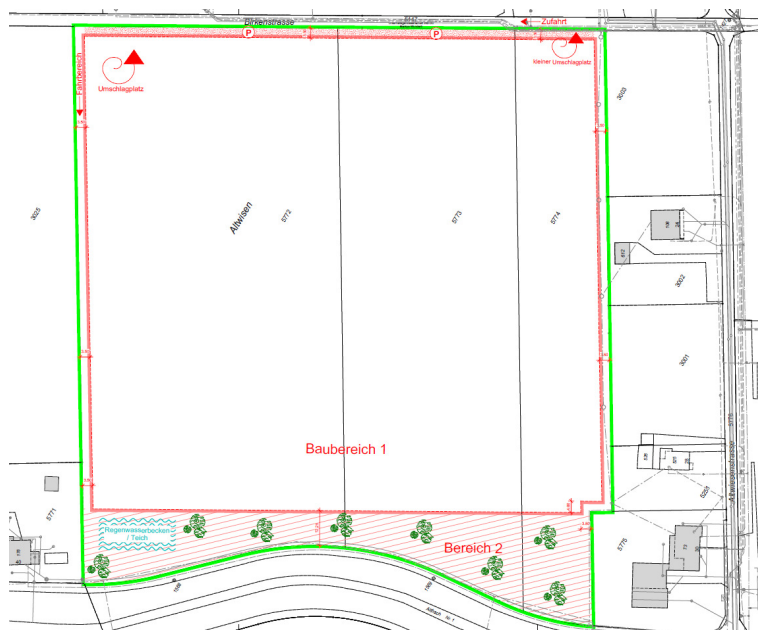
Mit Gestaltungsplänen werden für bestimmt umgrenzte Gebiete Zahl, Lage, äussere Abmessungen sowie die Nutzweise und Zweckbestimmung der Bauten bindend festgelegt. Dabei darf von den Bestimmungen über die Regelbauweise und von den kantonalen Mindestabständen abgewichen werden.

Insbesondere geht es dabei um grundsätzliche Festlegungen über die Lage und Ausmasse von Gebäuden. Anders als bei einer blossen Einzonung ist die Stimmbürgerschaft bei einem Gestaltungsplan zum Zeitpunkt der Beschlussfassung also besser darüber informiert, was letztlich gebaut wird.

3 Gestaltungsplangebiet und Nutzung

Das Gestaltungsplangebiet umfasst die Grundstücke Kat. Nr. 5772, 5773 und 5774, die sich im Südwesten der Gemeinde Wangen-Brüttisellen befinden. Die Parzellen sind von Nordosten her via Altwiesenstrasse über die Birkenstrasse erschlossen. Im Südwesten begrenzt der Weg längs dem Altbach. Insgesamt weisen die drei Grundstücke eine Fläche von 35'675 m² auf.

Der Standort befindet sich nordöstlich der Anlagen der Oertig AG, welche seinerzeit auf Grund des Gestaltungsplans Nr. 4 an der Birkenstrasse erstellt wurden. Der Standort entspricht den Vorgaben des Richtplans bezüglich Anbindung an bestehende Gewerbegebiete oder gewerbliche Nutzungen.



Mit dem Gestaltungsplan wird durch den Baubereich I ein Gebiet für die Erstellung von baulichen Anlagen für den Gärtnereibetrieb festgelegt. Da die Anlagen voraussichtlich einer zeitlichen Beschränkung unterliegen, wird auf Basis von Folientreibhäusern geplant. In diesen Anlagen ist die Produktion von Topfkräutern und -pflanzen vorgesehen, welche auf dem Boden stehen. Am gewachsenen Boden werden, ausgenommen der Ausebnung von Geländeunebenheiten, keine Veränderungen vorgenommen.

Im Baubereich II sind keine Bauten und Anlagen wie Umschlagplatz, Lagerflächen, Parkplatz etc. erlaubt. Zugelassen ist eine Retentionsanlage für die Sammlung, Wiederverwendung und gewässer-schutzrechtliche fachgerechte Ableitung des Regenwassers.

4 Glattalbahnhof plus

In einem Revisionsantrag des Regierungsrates zum kantonalen Gesamtrichtplan vom 28. März 2012 ist in der Richtplankarte Verkehr eine geänderte Linienführung der Glattalbahn vorgesehen. Diese sieht eine Linienführung entlang dem Altbach Richtung Dietlikon vor.

Die definitive Linienführung für die künftige Glattalbahn ist von verschiedenen Faktoren abhängig (Nutzungskonzept Flugplatz Dübendorf, Entwicklung Anstössergemeinden etc.) und daher noch nicht definitiv in den behördenverbindlichen Richtplan eingeflossen. Erst kürzlich wurde durch den Regierungsrat des Kantons Zürich eine neue Variante der Linienführung der Glattalbahn präsentiert. Diese Richtplanrevision lag bei der Gemeindeverwaltung vom 11. Oktober 2013 bis 9. Dezember 2013 öffentlich zur Vernehmlassung auf.



5 Schlusswort des Gemeinderats

Der Gestaltungsplan liegt im kantonalen Landwirtschaftsgebiet. Im regionalen Richtplan ist der bestehende Fuss- und Wanderweg entlang dem Altbach festgelegt.

Die mittel- und längerfristigen Ausbauabsichten (Glattalbahnhof, Verbindungsstrasse und ökologische Vernetzung) dürfen nicht gefährdet werden. Der Gemeinderat gewichtet diese Planungen als wichtiger Bestandteil, um auch dem regionalen Verkehrsproblem entgegen zu steuern.

Mit dem vorgesehenen Bau der Foliengewächshäuser kann ein allfälliger Rückbau der Anlage ohne Probleme und innert nützlicher Frist abgewickelt werden. Diesbezüglich wird eine Anmerkung im Grundbuch vorgenommen, dass für die Glattalbahnhof ein unverzüglicher Rückbau der Anlage durch die Grundeigentümerschaft erfolgen würde. Diese Anmerkung würde auch allfälligen Rechtsnachfolgern der Grundstücke übertragen. Somit ist sichergestellt und mit der Grundeigentümerschaft vereinbart, dass die geplante Glattalbahnhof nicht mit unnötigen rechtlichen Verfahren tangiert wird.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat seine anfänglich ablehnende Haltung revidiert.

Der Gemeinderat wurde in den Planungsprozess durch die Grundeigentümerschaft eingebunden und konnte bei der Entwicklung, im Sinne des öffentlichen Interesses, intensiv mitwirken. Der Gemeinderat steht mit Überzeugung hinter dem Projekt und empfiehlt den Stimmberechtigten, der Vorlage zuzustimmen.